

# Die Inspectionen Penig, Rochlitz, Colditz und Waldheim als elfte Abtheilung

## der Kirchen-**G**alerie Sachsen.

Lief. 23.

### Nachtrag

zur

### Parochie Waldheim.

#### I.

#### Schulbezirk Meinsberg mit Neuhausen und Gebersbach.

Das Dorf Meinsberg, welches in den frühesten Zeiten unter das Benedictiner-Nonnenkloster zu Döbeln gehörte, seit dem Jahre 1574 aber in die Hauptkirche zu Waldheim eingepfarrt ist, liegt auf einer steilen Berghöhe am rechten Bschopauufer,  $\frac{1}{2}$  St. nördlich von Waldheim und an der Straße nach Döbeln. Von der höchsten Bergspitze aus hat man eine Umsicht von gewiß 8 St. im Umkreise. Eine der schönsten Ansichten des ganzen tiefen Thales der Bschopau ist hier die sogenannte Nixkluft, welche die Natur aus über einander liegenden Felsblöcken gigantisch aufgethürmt und welche das Ansehen einer alten Ruine hat. Auch die Volksfage hat diese Kluff, welche zuweilen von Fremden besucht wird, und zu welcher man auf Käb-  
nen über die Bschopau gelangt, interessant gemacht. In Meinsberg selbst befinden sich jetzt 164 Einwohner. Der Flächenraum der Grundstücke, welche zu den besten in hiesiger Umgegend gehören, beläuft sich auf 486 Acker 134 □ Ruthen mit 6823,68 Steuereinheiten. Das Schulhaus steht auf der höchsten Anhöhe des Dorfes und ist im Jahre 1837 bis 1838 von Grund aus neu aufgebaut worden, wobei nicht zu übersehen ist, daß es sich vor vielen andern durch seine freundliche und gesunde Lage auszeichnet. Der seit 1838 angestellte Lehrer heißt Johann Gottlob Mülke, geboren in Klößberg bei Borna.

Eingeschult ist:

1.) Neuhausen. Es liegt auf derselben Berghöhe wie Meinsberg und zwar  $\frac{1}{2}$  St. von Waldheim entfernt, wohin es ebenfalls mit dem weiter unten folgenden Gebersbach eingepfarrt ist. Dieses Dorf wurde von George von Carlowitz auf Kriebstein in der Mitte des 16ten Jahrhunderts angelegt auf Fluren, welche früher ebenfalls dem Benedictiner-Nonnenkloster zu Döbeln gehörten, von dem sie aber durch Kauf im J. 1539 an die Herrschaft Kriebstein gelangten. Bei der später erfolgten Theilung kamen sie aber unter Ehrenberg, und daher kommt es auch, daß Neuhausen noch jetzt unter Gerichtsbarkeit des

Leztern steht. Die Zahl der Einwohner beträgt jetzt 92, der Flächenraum der Grundstücke 355 Acker 270 □ Ruthen mit 4989,44 Steuereinheiten.

2.) Gebersbach,  $\frac{1}{2}$  St. östlich von Waldheim entfernt, von wo aus ein höchst romantischer Thalweg nach dem Dorfe führt. Hier ist auch ein amtsfähiges Rittergut, zu welchem ein Theil des Dorfes und eine an der Gebersbach gelegene Mühle gehört. Ein ganz kleiner Theil steht schriftsäßig dem Rittergute Ehrenberg zu. Gebersbach mit Rittergut hat 200 Einwohner, an Flächenraum der Grundstücke 437 Acker 179 □ Ruthen mit 7632,22 Steuereinheiten.

In dem gesammten Schulbezirke befinden sich circa 70 Schulkinder, welche in 2 Classen abgetheilt sind.

#### II.

#### Schulbezirk Massaney-Schönberg.

Der Seite 86 angegebene, zur Parochie Waldheim gehörende Schulbezirk Massaney-Schönberg zählte im August 1842 85 Schulkinder und zwar 49 Knaben und 36 Mädchen. Es ist in der Gemeinde zur Zeit noch kein derselben zugehörendes Schulhaus vorhanden, sondern die jezige Schulanstalt gehört dem derzeitigen Schullehrer eigenthümlich zu, wofür ihm ein jährlicher Zins ausgesetzt ist. Am 1. Juli 1839 wurde die Schule zu Schönberg mit der von Massaney vereinigt, zu welcher noch das Vorwerk Massaney und das Forsthaus gehören. Der erste ständige Lehrer an dieser Vereinigung ist der jezige Schullehrer Joh. Friedr. Klas, geboren 1804 zu Sehlis bei Leipzig. Derselbe war seit 1822 Lehrer zu Wschersbain, Parochie Hartha und ist seit 1826 Schullehrer zu Massaney. Seit 1750 waren in Massaney nach und nach folgende Lehrer angestellt: König, Luft, Jenzsch, Förster, Hörnig, Kaslunsky, Schulze, Preil, Leisker und Klas. Die hiesige Schulanstalt besteht seit länger als 100 Jahren. Der Gehalt dieser Stelle ist auf 160 Thlr., inclus. 13 Thlr. Holzgeld, fixirt. Die Gemeinden Massaney und Schönberg sind ebenfalls nach Waldheim eingepfarrt.

Das Dorf Massaney,  $\frac{1}{2}$  St. von Waldheim entfernt und an der Hauptstraße nach Dresden gelegen, gehörte